

MICHELNEUKIRCHEN

Michelsneukirchen. SC Wirbelsäulengymnastik: Heute, Dienstag, von 19 bis 20 Uhr Wirbelsäulengymnastik in der Schulturnhalle.

Michelsneukirchen. Blaskapelle: Die Blaskapelle probt heute, Dienstag, ab 20 Uhr im Sängenheim.

Michelsneukirchen. SC Alte Herren: Trainingsstart heute, Dienstag, um 19.30 Uhr, anschließend kurze Besprechung der weiteren Termine.

Michelsneukirchen. FFW und CSU: Am Samstag, 8. April, Aldersbach-Fahrt mit Kloster-, Asamkirche- und Brauereibesichtigung mit Führung sowie gemütliches Beisammensein mit Brotzeit und Musik. Abfahrt ist um 14 Uhr beim Dorfplatz, Heimkehr gegen 23 Uhr. Anmeldungen bei Christian Raab, Telefon 09476/711515, oder Christian Hornauer, Telefon 09467/710446.

Michelsneukirchen. SC Wassergymnastik: Heute, Dienstag, Wassergymnastik unter der Leitung von Physiotherapeutin Christina Conzen-Seidl. Beginn der ersten Gruppe um 19 Uhr und der zweiten Gruppe um 19.45 Uhr. Morgen Beginn der dritten Gruppe um 8.45 Uhr, der vierten um 9.30 Uhr.

Michelsneukirchen. SC Eltern-Kind-Turnen: Die nächste Turnstunde mit kleiner Osternestsuche findet am Freitag, 7. April, von 15.30 bis 17 Uhr in der Schulturnhalle statt. Für Kinder von einhalb bis drei Jahren unter der Leitung von Stefanie Graml.

Michelsneukirchen. KusK: Am Karfreitag, 14. April, findet ab 19.30 Uhr das Fischessen im Sattelbogener Hof statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde eingeladen. Für Fußgänger ist um 18 Uhr Abmarsch beim Rathausplatz. Vorbestellung erforderlich bei Christian Raab, Telefon 09467/711515.

Michelsneukirchen. Landfrauen: Eine Informationsfahrt der Landfrauen mit BBV Touristik findet am Mittwoch, 19. April, oder Donnerstag, 20. April, statt. Programm: Besichtigung mit Führung in der Kerzenfabrik Wiedemann in Deggen-dorf, Mittagessen im Hotelgasthof Höttl, Besichtigung einer Orchideengärtnerei in Deggen-dorf mit speziellem Programm über historische Orchideen bis hin zu Kultur-tips, Kaffeetrinken im Berggasthof „Zur schönen Aussicht“ in Bogen-berg mit Möglichkeit zur Kirchenbesichtigung am Bogenberg. Ab-fahrt in Cham, Parkplatz Stadellohe um 7.30 Uhr, Rückkehr gegen 17.15 Uhr in Cham. Der Reisepreis beträgt 20 Euro. Anmeldung bis Montag, 10. April, unter Telefon 09971/854310.

Volkstanz üben

Michelsneukirchen. Die Oberpfälzer Volksmusikfreunde veranstalten einen Volkstanz-, Lehr- und Übungsabend, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Getanzt und geübt werden Walzer, Polka, Schottisch, Rheinländer, Zwiefache, Figuren- und Wechseltänze. Der Übungsabend findet am Freitag, 7. April, ab 20 Uhr im Gasthof Jäger in Michelsneukirchen statt. Die Leitung haben Inge und Konrad Fisch. Einstieg jederzeit möglich. Keine Anmeldung erforderlich, Infos unter Telefon 09468/231.

ZELL

Straßenkehrung

Zell. Ab Donnerstag, 6. April, werden die Straßen in der Gemeinde Zell wieder gekehrt. Die Anlieger werden gebeten, vorher die Bürgersteige zu reinigen.

WALD

Wald. SSV: Am Freitag, 7. April, findet um 19 Uhr die ordentliche Jahresversammlung des SSV Roßbach/Wald im Sportzentrum Wald statt. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Berichte und die geplante Beitragserhöhung.

Michelsneukirchener lassen Nittenauer zappeln

Nach den Prüfungen besiegeln die Kleintierzuchtvereine ihre Patenschaft – Fest im Juni

Michelsneukirchen. (gh) Der KZV Nittenau hat am Samstag mit dem erfolgreichen Patenbitten bei der KLZV Michelsneukirchen die letzte Hürde für das 50-jährige Gründungsfest, das vom 10. bis 11 Juni über die Bühne geht, aus dem Weg geräumt. Kurz nach der Aufstellung des Festvereins bei der Raiffeisenbank waren auch schon bald die ersten Musikklänge vom Hable Peter zu hören. Die Formation näherte sich dem Gasthaus Stubenhofer-Sturm, wo der Patenverein KLZV Michelsneukirchen mit seinem Vorsitzendem Alfred Krottenthaler und Bürgermeister Gerhard Blab wartete.

Mit dem Prolog eröffnete Vorsitzender Karl-Wolfgang Brunner das Patenbitten: „Griß Gott, Ihr lieb Kleintierleit, vo Niddnau san ma kemma heit, warums geht, kennts ihr eich ja leicht denga, mia hoffa bloß, es lassts uns heit net henga. Im Juni wolln ma unser 50sts Gründungsfest haltn. Do gfreia se scho de Junga und de Altn. So a Feia wirft seine Schattn voraus, drum stehn ma heit do mit Mann und Maus. Denn a solchas Fest braucht an schneidign Patenverein. Soll es dann a erfolgreich sein. Nach kurzem Überlegn kam ma schnell zum Schluss. Da Michelsneukirchner Kleintierzuchtverein is fia uns a Muss, aktiv in der Zucht und zünftige Leit in an gscheidn Verein, Es dads uns de Rechtn sein. Damits sichs leichter bittn lässt, hama a a Bier mitbrocht zum Patenbittenfest.“

Doch ganz so einfach wollten die Michelsneukirchner ihre Zusage nicht machen. Zweiter Vorsitzender Johannes Falter sagte dazu: „Eia Bitt' hamma eitz ghort, oba wait's eich vorstell'n kinnt's, san mia Michelsneukirchner a bissal gscheut. Mia ham uns fia eich Aufgaben ausdenkt.“

2017 kann der KZV mit dem 50-jährigen Jubiläum einen neuen Höhepunkt im Vereinsleben begehen. Eingeläutet wurde es bereits durch einen Silvesterball in der Regentalhalle und den vereinsinternen Festakt am 29. April im Pfarrheim in Nittenau. Am 10. und 11. Juni feiert der KZV nun mit vielen Vereinen und der Bevölkerung das 50-jährige Gründungsfest in der Regentalhalle mit Festmutter Christine Maderer und ihren schmucken Festdamen. Für schönes Wetter werden sicher Schirmherr Bürgermeister Karl Bley und Ehrenschihrherr Landrat Thomas Ebeling sorgen.

Bereits am Samstag wird nach dem Bieranstich um 19 Uhr die Stimmungsband „Sappralot“ die Stimmung in der Regentalhalle anheizen und für den richtigen Festaufakt sorgen.

Der Sonntagvormittag beginnt um 8 Uhr mit dem Einholen der Vereine und dem anschließenden Weißwurstfrühschoppen mit der Stadt-



Freuen sich auf das Fest – die Kleintierzuchtvereine Nittenau und Michelsneukirchen.

So musste der Festverein als ersten das Gewicht eines ausgewachsenen Hasen schätzen, wo sie leider falsch lagen. Anschließend musste der Festverein vor dem Patenverein knieend auf Holzschlein Fragen be-



Unter musikalischen Klängen zog der Festverein zum Gasthaus Stubenhofer-Sturm.

antworten. Bei den falschen Antworten gab es zur Strafe einen Klaren und am Schluss der Prüfungen musste ein Mitglied des Festvereins in einer Kiste den richtigen Gegenstand mit der Hand fühlen, der ohne

falsche Angaben die endgültige Patenschaft für das 50-jährige Gründungsfest des KZV Nittenau besiegelte. Danach machten beide Vereine das Gruppenfoto zur Patenschaft und zogen ins Gasthaus Stubenhofer-Sturm ein, wo alle Beteiligten auf die neue Freundschaft anstießen. Dazu spielte der Hable Peter zünftig auf. Bürgermeister Karl Bley aus Nittenau zapfte das mitgebrachte Bierfass an. „Ozapft is. Und eitz trink ma miteinander auf ein schönes Fest“, meinte er. „Mit den Michelsneukirchner haben wir eine gute Wahl getroffen. Die zwei Festtage werden bestimmt eine Riesengaudi“, stellte Karl-Wolfgang Brunner fest. „Wir werden auf jeden Fall unser Bestes geben, damit die Feier für alle Beteiligten unvergesslich wird“, versicherte ihm im Ge-genzug Alfred Krottenthaler.

Jubiläum ein Höhepunkt im Vereinsleben

KZV Nittenau 1967 gegründet – Mit KLZV Michelsneukirchen freundschaftlich verbunden

kapelle Nittenau. Danach führt der Kirchengzug in die Stadtpfarrkirche, wo um 10.30 Uhr der Festgottesdienst beginnt. Nach dem Rückmarsch trifft man sich zum musikalischen Mittagstisch. Ein Höhepunkt ist der große Festzug, der sich ab 14.30 Uhr durch die Straßen der Innenstadt von Nittenau und Berg-ham schlängelt, bevor anschließend die Band „Dingl, Dangl and Friends“ ab 15.30 Uhr das Finale bei weit in die Abendstunden zu einem Erlebnis werden lässt. Stimmung gibt's sicher auch in der Safari-bar des KZV, bei der es hoch hergehen wird. Nun hofft das Festteam unter dem Festleiter Karl Wolfgang Brunner auf viele Besucher, damit das Fest – bei dem keinerlei Eintritt verlangt wird – ein Erfolg wird.

Die Vereine sind Nachbarvereine, denn zwischen den beiden Orten gehören alle Kleintierzuchtbegeisterten zu einem der beiden Vereine. Dabei spannt sich das Gebiet des KZV Nittenau und Umgebung von

Frauzell bis Bodenwöhr und von Walderbach bis Wenzelbach. Der KLZV Michelsneukirchen hat sein Einzugsgebiet mit Falkenstein, Roding, Schordorf, Obertrübenbach, Sattelbogen bis ins niederbayerische Wiesenfelden und Zinzenzell. Der KZV Nittenau war 1998 Gast beim 15-jährigen Gründungsfest der Michelsneukirchner und umgekehrt der KLZV Michelsneukirchen auch beim 25-Jährigen des KZV Nittenau und Umgebung.

Beide Vereine sind züchterisch sehr aktiv und haben schon viele Meistertitel gewonnen bis hin zum Europameister. Man trifft sich immer wieder, sei es bei Verbandsversammlungen, Ausstellungen, Züchterbesuchen und Veranstaltungen. Der Verein in Nittenau umfasst 460 Mitglieder, der Michelsneukirchner hat 300 Mitglieder.

Bei beiden Vereinen war eigentlich das Abhalten von Taubenmärkten der Anstoß zur Vereinsgründung und so betreuten sie anfangs nur

Hühner und Tauben, später Ziergeflügel.

Der Verein Nittenau wurde am 14. April 1967 gegründet und der Verein Michelsneukirchen am 20. März 1983. Zufälligerweise haben beide Vereine gleichzeitig im Jahre 1984 ihren Wirkungskreis um die Kaninchenzucht erweitert. Der KZV Nittenau hat seine Betreuung später noch um Vögel, Meer-schweinchen und Brieftauben ausgedehnt. Sehenswert sind die vielfältigen Tieraussstellungen der Vereine.

Beide Vereine haben schöne, wertvolle Vereinsfahnen, angefertigt von der Fahnenstickerei Kössinger in Schierling. Der Kleintierzuchtverein Michelsneukirchen hat seine Fahnenweihe vom 8. bis 10. August 1998 anlässlich seines 15-jährigen Bestehens gefeiert. Der Kleintierzuchtverein Nittenau beging seine Fahnenweihe am 4. und 5. Juli 1992 beim 25-jährigen Gründungsfest. -gh-



Knieend auf scharfkantigen Holzschlein musste der Festverein Fragen beantworten.



Die Patenschaft ist besiegelt – links Bürgermeister Gerhard Blab, rechts Bürgermeister Karl Bley.